



Informationen zum Aufbaubildungsgang

zur

„Staatlich geprüften Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“

im Blended-Learning Format

in Kooperation

zwischen

**dem Gisbert-von-Romberg-Berufskollegs
Hacheneyerstr. 185, 44265 Dortmund**

und

**dem Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V. (DKThR)
Freiherr von Langenstr. 13, 48231 Warendorf**

Das Berufsbild und Ausbildungsziele

„Staatlich geprüfte Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“

Die pferdgestützte Heilpädagogik umfasst pädagogische, psychologische, rehabilitative und sozialintegrative Angebote für Menschen mit verschiedenen Förderschwerpunkten (Lernen, kognitive, sozial-emotionale, motorische Entwicklung usw.). Die Angebote richten sich dabei an Menschen aller Altersklassen (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) und werden im Einzel- oder Gruppensetting durchgeführt.

Die hier gelehrt pferdgestützte Heilpädagogik ist als ganzheitliche Unterstützung angelegt. Sie nimmt Bezug auf die individuelle Persönlichkeit des Menschen und geht damit über einen rein funktionalen Förderansatz hinaus (Bewegungsdialog, Beziehungsdreieck, Kommunikation, Motorik, Bindungsverhalten).

Aufgabe der „Staatlich geprüften Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“ ist es, teilnehmerbezogen das individuelle Kommunikationsniveau zu suchen und zu finden, um daraus geplant unter Einsatz des Pferdes, den Menschen in seinem Bedürfnis nach Autonomie und personaler und sozialer Integration zu unterstützen.

Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V. (DKThR) | Bundesgeschäftsstelle
Freiherr-von-Langen-Str. 13 | 48231 Warendorf
Tel. 0 25 81/92 79 19-0 | E-Mail: dkthr@fn-dokr.de | www.dkthr.de



Die Basis der Arbeit ist die Beziehungs- und Prozessgestaltung im Beziehungsdreieck Klient – Pferd – Pädagoge. Die Fachkraft plant die Maßnahme anhand unterschiedlichster Konzepte und für unterschiedliche Zielgruppen und führt sie zielorientiert mit anschließender Dokumentation durch. Die Interventionen der Fachkraft basieren auf dem Beziehungsdreieck, müssen prozess- und themenorientiert gestaltet sein und durch eine fachlich fundierte Reflexion hinterfragt werden. Die Fachkraft bezieht das soziale Umfeld und andere involvierte Fachkräfte in die Erarbeitung der Zielsetzung und sowie die Verlaufsreflexion beim einzelnen Klienten ein.

Die staatlich geprüfte Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd findet ihre Betätigungsfelder in Schulen, Jugendhilfeeinrichtungen, Beratungsstellen, Vereinen, Kliniken, freien Praxen sowie Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen. Die Leistung, welche die Fachkraft hierbei erbringt, ist stets eine heilpädagogische Leistung, dabei unter Einsatz des Mediums Pferd.

Der Aufbaubildungsgang setzt den Abschluss in einem pädagogischen Studiengang, in einschlägigen Fachschulbildungsgängen des Sozialwesens oder den Nachweis einer mindestens gleichwertigen pädagogischen/psychologischen Vorbildung voraus (Bsp. Berufsausbildung zum Erzieher, Heilerziehungspfleger). Bei Rückfragen hierzu, hilft das Berufskolleg weiter und nimmt Bewertungen vor.

Ferner muss eine pferdefachliche Qualifikation in Form einer Trainer C-Qualifikation nachgewiesen werden – entweder **der Trainer C des Pferdesports** oder **der Trainer C „Einstieg in den Pferdesport“** der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) oder ihrer Anschlussverbände. Alternativ kann auch die auf das therapeutische Profil ausgerichtete **DKThR-Qualifikation „Umgang mit dem Pferd im sozialen und gesundheitlichen Bereich“ (UPSG)** absolviert werden.

Der Nachweis der pferdefachlichen Qualifikation ist bis spätestens zum 5. Modul zu erbringen (siehe unten).

Der Aufbaubildungsgang dient der Ergänzung, Vertiefung und Erweiterung der beruflichen Fähigkeiten. Im Vordergrund steht hierbei der Erwerb der Kompetenz, Maßnahmen in der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd selbstständig zu konzipieren und durchzuführen.

Organisation

Die Weiterbildung umfasst insgesamt zehn Module, von denen zwei als Online-Module durchgeführt werden. Acht Module finden in Präsenz von Mittwoch bis Samstag statt; der Unterrichtsbeginn ist jeweils mittwochs um 12:00 Uhr und endet samstags um 18:00 Uhr. Ergänzend dazu werden zwischen den Modulen drei Unterrichtseinheiten in Form von Peergruppenarbeit oder Online-Beratungen angeboten. Das zehnte Modul umfasst die Abschlussprüfung in Form des Kolloquiums und die Abschlussveranstaltung.

Der Aufbaubildungsgang umfasst insgesamt 600 Lerneinheiten, die sich auf zwei Jahre verteilen. Die Präsenzeinheiten sind sorgfältig gewählt mit Blick auf interaktives Arbeiten, zeitnaher Wechsel zwischen Theorie und Praxis sowie ausführlicher Arbeit mit und am Pferd, auch unter Einbeziehung von Klienten. Die Durchführung eines Projekts mit anschließender Ausarbeitung eines schriftlichen Projektberichts sowie begleitetes Selbstlernen und Lerngruppen gehören dazu. Aufgrund der hohen Praxisanteile ist während der gesamten Weiterbildung eine Praxismöglichkeit zur eigenständigen Arbeit im Bereich der pferdgestützten (Heil)Pädagogik über einen Zeitraum von mindestens anderthalb Jahren nachzuweisen. Der Sinn liegt darin, Unterrichtsinhalte aus dem Lehrgang kontinuierlich an der Praxisstelle zu erproben, bzw. in der praktischen Anwendung umzusetzen und eigenes Handeln begleitet reflektieren zu können. Nur bei einer Anfahrt zur Praxisstelle von mehr als 50 km können auch zwei Einheiten an einem Termin wahrgenommen werden. Eine Ableistung in Blockform z.B. in Form einer Reiterfreizeit ist nicht möglich.



Theoretischer Unterricht: Gisbert-von-Romberg-Berufskolleg: Juliane Faeseke und Stephanie Fischer

Praxisunterricht: Zentrum für Therapeutisches Reiten der Werkstätten der AWO Dortmund GmbH (Leitung Henrike Struck)

Dipl. – Rehabilitationspädagogin Inke Grauenhorst und Dipl. - Rehabilitationspädagogin Yvonne Rousselin werden die Weiterbildungsgruppe konstant über die gesamte Dauer der Weiterbildung begleiten. Die Praxiseinheiten und die Nachbereitung der Praxisstunden werden in der Regel von zwei Leitungen begleitet. Neben den oben genannten Fachlehrern und den Weiterbildungsleitungen des DKThR werden zu unterschiedlichen Fachthemen Referenten eingeladen.

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Aufnahmevoraussetzung/Bewerbung

Für die Bewerbung müssen folgende Nachweise in schriftlicher Form beim Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V. in Warendorf eingereicht werden:

- Anmeldeformular Aufbaubildungsgang (siehe Anlage)
- Einzugsermächtigung zum Einzug der Gebühr (weiteres unter Punkt Kosten)
- Lebenslauf mit Lichtbild
- Zeugnis der beruflichen Qualifikation im pädagogischen Bereich oder im Sozialwesen (siehe weiter oben).
- Wahlweise eine Kopie der Trainerqualifikation (Mindestanforderung) (muss bis zum 5. Modul vorliegen):
 - Trainer C Reiten Basissport der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)
 - Trainer C Voltigieren/Basissport (FN) oder Einstieg in den Pferdesport
 - Trainer C Schulsport Reiten
 - Trainer C Schulsport Voltigieren
 - Pferdewirt Schwerpunkt Reiten
 - IPZV Trainer C (Islandpferde-, Reiter- und Züchterverband)
 - Trainer C Westernreiten/ Leistungssport
 - Trainer C IGV (Internationale Gangpferde Vereinigung e.V.)
 - Trainer C VDD (Verein Deutscher Distanzreiter und -fahrer e.V.)oder
 - DKThR „Qualifikation zum Umgang mit dem Pferd im sozialen und gesundheitlichen Bereich“ (UPSG)
- Nachweis der Möglichkeit zur praktischen Tätigkeit mit einem vertrauten Pferd während der gesamten Fortbildung.
- Evtl. Antrag auf Anrechnung von Vorleistungen (siehe unten)
- Erweitertes Führungszeugnis, nicht älter als drei Monate

Bewerbungsadresse (postalisch): Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V.
Anna Auf der Landwehr
Freiherr-von-Langen-Str. 13
48231 Warendorf

oder gerne **per Mail:** Anna Auf der Landwehr | alandwehr@fn-dokr.de



Rückfragen zum Bildungsgang richten Sie an das Deutsche Kuratorium für Therapeutisches Reiten (www.dkthr.de) oder an Frau Bauch vom Gisbert-von-Romberg-Berufskolleg unter Tel.: 0231-50 28568 oder per Mail: k.bauch@rombergbk.de

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie in der Anlage und auf www.dkthr.de.

Anmeldeschluss: 15. Juli 2026

Die Bewerbungen werden nach Eingang bearbeitet. Es werden nur vollständige Bewerbungen berücksichtigt. Teilnahmezusagen bzw. -absagen erfolgen in schriftlicher Form, innerhalb von 6 Wochen nach der Anmeldung über das Berufskolleg (das Sekretariat ist in den Sommerferien NRW nicht immer besetzt).

Kosten

Die Teilnahmegebühr beträgt 5.000 € für Nichtmitglieder und 4.770 € für Mitglieder des DKThR. Bei Anmeldung bis zum 15. Mai 2026 reduziert sich die Gebühr auf 4.600 € (Nichtmitglieder) bzw. 4.370 € (Mitglieder). Zuzüglich entstehen Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Fachliteratur. Der Teilnahmebeitrag wird in vier Raten eingezogen, jeweils eine Abbuchung pro Halbjahr vom Konto der Teilnehmenden. Für die vom Berufskolleg erbrachten Unterrichtsanteile entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Informationen zu Förderprogrammen von Bund und Ländern finden Sie auf der DKThR-Webseite. Nutzen Sie auch gerne unser Angebot für eine persönliche Beratung und kontaktieren Sie Anna Auf der Landwehr unter Tel. 02581/92 79 19-2 oder per E-Mail: alandwehr@fn-dokr.de

Prüfung

Die einzelnen Module schließen mit der Abnahme einer Prüfung ab. Diese kann in folgender Form erfolgen:

- Mündliche Prüfung oder schriftliche Ausarbeitung zu Inhalten des Moduls
- Verteilen von Hausaufgaben (z.B. Erstellen eines Referats) bis zum nächsten Modul

Die Abschlussprüfung erfolgt in Form einer Projektarbeit (60 Unterrichtseinheiten). Während der Fertigstellung der Projektarbeit am Ende des Aufbaubildungsgangs findet kein weiterer Unterricht statt.

Das Projekt soll dazu dienen, die erworbenen Kompetenzen im Rahmen der Durchführung eines berufsrelevanten Projekts zu überprüfen. Über das Projekt muss ein schriftlicher Bericht angefertigt werden, der als Grundlage für das abschließende Kolloquium dient.

Im Zeugnis wird unter Angabe des Themas die Note ausgewiesen. Ist die Prüfung nicht bestanden, kann sie innerhalb eines halben Jahres wiederholt werden.



Inhalts- und Terminübersicht

Modul 1: Einführung in die Weiterbildung, Therapiepferdeausbildung Teil 1, Rechts- und Versicherungsfragen Teil 1

- Einführung in die Weiterbildung
- Rechtliche Grundlagen und Versicherungsfragen
 - Rechtsbeziehung Fachkraft – Klient
 - Abgrenzung im rechtlichen Kontext (Therapie – Heilpädagogik – Sport)
 - Notwendige Versicherungen vor Beginn der Praxis
- Unfallverhütung und Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Konzepte der eigenen Lerngestaltung für die Weiterbildung
- Therapiepferdeausbildung Teil 1:
 - Artspezifische Bedürfnisse und Verhaltensweisen des Pferdes
 - Kommunikation Pferd – Mensch
 - Rangordnungsverhalten – Führungskompetenz gegenüber dem Pferd
 - Auswahl von Therapiepferden
 - Interieur- und Exterieurbeurteilung
 - Führtechniken und Bodenarbeit
 - Bewegungsanalyse im Schritt, Trab und Galopp
 - Bewegungsanalyse Pferd – Mensch
- Einführung in die Psychomotorik (Handlungskompetenzen)

Veranstaltungsort:

Dortmund

Datum:

Mi 23. September 2026 bis Sa 26. September 2026

Unterrichtseinheiten:

42 Präsenz | 3 Distanz

Pflichtliteratur:

- Prof. Dr. Marion Menke (Autorin) (2024): Pferdgestützte Heilpädagogik | Leitfaden für therapeutische, pädagogische und soziale Berufe, 1. Auflage 2024 Kohlhammer Verlag

Weitere Literatur:

- Birgit Heintz und Dr. Marika Weiger (Autorinnen): Die therapeutische Kompetenz der Pferde | Eine Annäherung zwischen Forschung und Geheimnis, 1. Auflage 2025 Vandenhoeck & Ruprecht
- Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (Hrsg.) (2015): Pferde verstehen – Umgang und Bodenarbeit. FN Verlag.
- Claudia Pael/Imke Urmoneit (2015): Das Pferd im therapeutischen Reiten. FN Verlag.
- Marianne Gäng (Hrsg.) (2015): „Heilpädagogisches Reiten und Voltigieren“. Ernst Reinhardt Verlag.
- Sonderheft des DKThR „Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd - Spezielle Aufgabenfelder“, 2. Auflage.
- Antonius Kröger (Hrsg.) „Partnerschaftlich miteinander umgehen“, FN Verlag, vergriffen



Modul 2: Basismodul der Grundlagen

(Bei entsprechendem Nachweis einer Vorqualifizierung im heilpädagogischen Bereich des Therapeutischen Reitens, wird dieses Modul erlassen / anerkannt)

- Einordnung der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd in den Gesamtkontext der pferdgestützten Therapie, Förderung und des Pferdesports für Menschen mit Behinderung (im Einzelnen: pferdgestützte Physiotherapie/Hippotherapie (DKThR)®, pferdgestützte Ergotherapie, pferdgestützte Psychotherapie, pferdgestützte Pädagogik, Pferdesport für Menschen mit Behinderung, Arbeit mit dem Pferd im psychotherapeutischen Kontext)
- Durchführungsformen in der heilpädagogischen Arbeit mit dem Pferd
- Einführung in die Entwicklungspsychologie
- Einführung in die verbale und nonverbale Kommunikation
- Grundlagen der emotionalen Entwicklung des Menschen
- Grundlagen der menschlichen Wahrnehmung
- Zielgruppen in der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd

Veranstaltungsort: Online im virtuellen Seminarraum
Datum: Mi 25. November 2026 bis Sa 28. November 2026
Unterrichtseinheiten: 45 Distanz
Pflichtliteratur: erhält der Teilnehmer im vorhergehenden Modul

Modul 3: Vertiefung der Grundlagen, pädagogische Grundlagen, heilpädagogische Förderung mit dem Pferd im Einzelsetting

- Einführung in das Video Home Training/Video-gestützte Praxisreflexion
- Kommunikationstheorien
- individuelle Entwicklungsverläufe des Menschen
- pädagogische Grundhaltungen
- der Bewegungsdialog
- Gestaltung des Beziehungsdreieckes Klient – Pferd – Pädagoge
 - Beziehungs- und Prozessgestaltung
- Rahmenbedingungen, Indikationen und Zielgruppen in der Arbeit im Einzelsetting (medizinische Indikations- und Kontraindikationsliste des DKThR)
- Kontraindikationen
- Erstellung von Förderplänen (Entwicklung von Zielsetzungen)
- Dokumentation
- Grundlagen der kollegialen Beratung

Veranstaltungsort: Dortmund
Datum: Mi 24. Februar 2027 bis Sa 27. Februar 2027
Unterrichtseinheiten: 42 Präsenz | 3 Distanz
Pflichtliteratur: erhält der Teilnehmer im vorhergehenden Modul



Modul 4: Therapiepferdeausbildung Teil 2, heilpädagogisches Voltigieren, Psychomotorik

- Longieren
- Ausrüstung des Therapiepferdes
 - Heranführen des Therapiepferdes an seine Aufgaben
- Durchführungsbestimmungen des DKThR, Tierschutz (Blickschulung, Überforderung des Pferdes erkennen; was tun, wenn das Pferd „nein“ sagt; wie oft darf ein Pferd eingesetzt werden; Wochenplan zum Pferdeeinsatz...)
- Pferdgestützte Heilpädagogik in Voltigiersettings
- Rahmenbedingungen, Indikationen und Zielgruppen in Voltigiersettings in der pferdgestützten Heilpädagogik
- Vertiefung der pädagogischen Grundhaltung
 - Reflexion der eigenen Rolle
 - Analysemodell für die Praxisreflexion
- Grundlagen der Gesprächsführung

Veranstaltungsort: **Dortmund**
Datum: **Mi 21. April 2027 bis Sa 24. April 2027**
Unterrichtseinheiten: 42 Präsenz | 3 Distanz
Pflichtliteratur: erhält der Teilnehmer im vorhergehenden Modul

Modul 5: Teil a) Spiele am Pferd, integrative Arbeit Teil b) Selbsterfahrung, Supervision, Kollegiale Beratung (Bei entsprechendem Nachweis einer Vorqualifizierung in der pferdgestützten (Heil)Pädagogik wird der Teil a) dieses Modul erlassen/ anerkannt)

Teil a)

- Spiele am Pferd
- Integrative Projekte
- Übergänge aus der pferdgestützten (Heil)Pädagogik in Freizeitmaßnahmen im Voltigieren/Reiten

Teil b)

- Supervision der mitgebrachten Videos der eigenen Arbeit
- Fallbesprechungen
- Reflexion der eigenen Lernplanung
- Gruppendynamik, Gruppenverläufe

Veranstaltungsort: Dortmund
Datum: **Mi 07. Juli 2027 bis Sa 10. Juli 2027**
Unterrichtseinheiten: 42 Präsenz | 3 Distanz
Teil a): 20
Teil b): 25
Pflichtliteratur: erhält der Teilnehmer im vorhergehenden Modul



Modul 6: Therapiepferdeausbildung Teil 3, Vertiefung der pferdgestützten Heilpädagogik im Voltigiersetting, Übergänge zur pferdgestützten Heilpädagogik im Reitsetting, Elternarbeit

- Ausbildung des Pferdes unter dem Reiter
- Trainingsplanung des Therapiepferdes
 - Zusammenarbeit mit Fachpersonal in der Pferdeausbildung
 - Methoden der Pferdeausbildung in unterschiedlichen Reitweisen
- Vertiefung der pferdgestützten Heilpädagogik im Voltigiersetting
- Rahmenbedingungen, Indikationen und Zielgruppen in der pferdgestützten Heilpädagogik im Reitsetting
- Pferdgestützte Heilpädagogik im Reitsetting
- Interventionsplanung und -reflexion
- Einbeziehen von Helfern
- Elternarbeit – Unterstützung des Transfers in den Alltag
- Einführung in die Projektarbeit

Veranstaltungsort: **Dortmund**
Datum: **Mi 15. September 2027 bis Sa 18. September 2027**
Unterrichtseinheiten: 42 Präsenz / 3 Distanz
Pfichtliteratur: erhält der Teilnehmer im vorhergehenden Modul

Modul 7: Vertiefung der pferdgestützten Heilpädagogik im Reitsetting, Erlebnispädagogik und psychotherapienahe Arbeitsweisen

- Die Rolle des Pferdes und des Pädagogen in psychotherapienahen Arbeitsfeldern
 - Grenzen der pferdgestützten Heilpädagogik
- Vertiefung der pferdgestützten Heilpädagogik im Reitsetting
 - Arbeit mit Bewegungsbildern
- Förderplanerstellung Teil 2
- Aufbau von erlebnispädagogischen Projekten
- systemische Elemente in der heilpädagogischen Förderung am Pferd
- interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Vorbereitung der Abschlussprüfung

Veranstaltungsort: **Online im virtuellen Seminarraum**
Datum: **Mi 17. November 2027 bis Sa 20. November 2027**
Unterrichtseinheiten: 45 Online
Pfichtliteratur: erhält der Teilnehmer im vorhergehenden Modul

Modul 8: Teil a) Theaterprojekte Teil b) Selbsterfahrung, Supervision, kollegiale Beratung (Bei entsprechendem Nachweis einer Vorqualifizierung in der pferdgestützten (Heil)Pädagogik, wird der Teil a) dieses Moduls erlassen / anerkannt)

Teil a)

- Theaterprojekte



- Projekte im Gelände z.B. Wanderritte
- Einführung in die Basale Stimulation und Kommunikation

Teil b)

- Supervision der mitgebrachten Videos der eigenen Arbeit
- Fallbesprechungen
- Reflexion der eigenen Lernplanung

Veranstaltungsort: **Dortmund**
Datum: **Mi 26. Januar 2028 bis Sa 29. Januar 2028**
Unterrichtseinheiten: 42 Präsenz | 3 Distanz
Teil a): 20
b): 25
Pfichtliteratur: erhält der Teilnehmer im vorhergehenden Modul

Modul 9: Rechts- und Organisationsfragen, Projektmanagement

- Rechtsfragen
 - Haftungsrecht
 - § 11 Tierschutzgesetz
- Versicherungsfragen
- Konzeptentwicklung für Einrichtungen
- Finanzierung und Kostenplanung
- Vertragsgestaltung
- Schreiben von Verlaufsberichten
- Möglichkeiten zur Themenvertiefung nach Bedarf
- Basale Stimulation und Kommunikation: Wahrnehmungsentwicklung und- störung

Veranstaltungsort: **Dortmund**
Datum: **Mi 29. März 2028 bis Sa 01. April 2028**
Unterrichtseinheiten: 42 Präsenz | 3 Distanz
Pfichtliteratur: erhält der Teilnehmer im vorhergehenden Modul

Modul 10: Prüfung

- Projektpräsentationen in der Gesamtgruppe
- Kolloquium in Kleingruppen
- Abschluss

Veranstaltungsort: **Dortmund**
Datum: **Mi 28. Juni 2028 bis Sa 01. Juli 2028**
Unterrichtseinheiten: 18 Präsenz



Modulübersicht

Modul	Termin	Veranstaltungsort	UEs*	
			Präsenz	Online
Modul 1	23.09. – 26.09.2026	Dortmund	42	3
Modul 2	25.11. – 28.11.2026	online		45
Modul 3	24.02. – 27.02.2027	Dortmund	42	3
Modul 4	21.04. – 24.04.2027	Dortmund	42	3
Modul 5	07.07. – 10.07.2027	Dortmund	42	3
Modul 6	15.09. – 18.09.2027	online		45
Modul 7	17.11. – 20.11.2027	Dortmund	42	3
Modul 8	26.01. – 29.01.2028	Dortmund	42	3
Modul 9	29.03. – 01.04.2028	Dortmund	42	3
Modul 10	28.06. – 01.07.2028	Dortmund (Abschluss)	18	

*Unterrichtseinheiten

Methoden der Vermittlung im Aufbaubildungsgang

- Referate
- Erarbeiten von Literatur
- Kleingruppenarbeit
- Selbsterfahrung
- Kollegiale Beratung/ Lehrs supervision der eigenen praktischen Arbeit
- Hospitation mit anschließender Auswertung
- Rollenspiele
- Lernplattform im Internet (Hinweis: Der Teilnehmer muss über einen Zugang zum Internet verfügen, um die Lernplattform nutzen zu können.)

Unterbringung

8 von 10 Modulen werden in Dortmund stattfinden. In zurückliegenden Lehrgängen bewährte sich, dass mehrere Teilnehmende gemeinsam eine kleine Ferienwohnung für die Zeit der Module anmieteten. Dies ist kostengünstig, vereinfacht gemeinsamen Austausch, gemeinsames Lernen und Arbeiten an Aufgabenstellungen aus dem Lehrgang. Entsprechende Absprachen können im ersten Modul getroffen werden.

Veranstaltungsorte in Dortmund:

- Zentrum für Therapeutisches Reiten der Werkstätten der AWO Dortmund GmbH
 Bahnstrasse 95 in 44532 Lünen | <https://www.awo-werkstaetten.de/arbeitsbereiche-der-werkstatt/im-gruenen/zentrum-fuer-therapeutisches>
- Gisbert-von-Romberg-Berufskolleg,
 Hacheneyer Straße 185 in 44265 Dortmund | <https://rombergbk.de/>

Anfahrtsbeschreibungen:

Die Anfahrtsbeschreibung des Gisbert-von-Romberg-Berufskolleg, Hacheneyer Straße 185 in 44265 Dortmund, finden Sie unter <https://rombergbk.de/>

Vorstellung des Gisbert-von-Romberg-Berufskolleg mit seinen Lehrkräften und der Praxiseinrichtungen des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten mit seinen Weiterbildungsleitungen:



Das **Gisbert-von-Romberg-Berufskolleg der Stadt Dortmund** unter der Leitung von Herrn **Klaus Krutmann** ist eine berufliche Schule mit einem breiten Angebot in den Bereichen Sozial und Gesundheitswesen, Ernährung und Versorgung sowie Hauswirtschaft und Gastgewerbe.

Zentrum für Therapeutisches Reiten der Werkstätten der AWO Dortmund GmbH

Das **Zentrum für Therapeutisches Reiten der Werkstätten der AWO Dortmund** ist eine anerkannte Einrichtung des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten (DKThR). Die Anlage liegt ruhig und naturnah mit barrierefreiem Zugang und bietet optimale Voraussetzungen für pädagogische, heilpädagogische und sportliche Angebote mit dem Pferd.

Die Einrichtung umfasst eine **Reithalle (20 × 40 m)**, einen **Außenreitplatz**, ein Stallgebäude mit Paddocks und einen **Offenstall** mit angrenzenden **Weideflächen** sowie **barrierefreie Schulungs-, Aufenthalts- und Sanitärräume**. Ergänzend stehen Funktionsräume für Material, Pflege und Organisation zur Verfügung. Zurzeit stehen **neun ausgebildete Therapiepferde** verschiedener Rassen und Größen zur Verfügung. Sie werden gezielt für die **Hippotherapie** und die **heilpädagogische Förderung mit dem Pferd** sowie inklusive und breitensportliche Angebote eingesetzt.

Die Lehrkräfte des Gisbert-von-Romberg-Berufskollegs:

Juliane Faeseke Studiendirektorin der Fachschule für Sozialpädagogik mit den Fächern Sport und Sozialpädagogik

Stephanie Fischer Studiendirektorin der Fachschule für Heilerziehungspflege mit den Fächern Sozialwissenschaften und Pädagogik

Die Weiterbildungsleitungen des DKTHR

Inke Grauenhorst Dipl.-Rehabilitationspädagogin, Reit- und Voltigierpädagogin (DKThR), Psychomotorikerin, Trainerin C Voltigieren. Seit 2014 selbständig tätig in der Pferdgestützten Heilpädagogik in Dortmund mit Schwerpunkt auf Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Entwicklungsbedarf im sozial- und emotionalen Bereich. Fachliche Schwerpunkte sind Inklusion und Teilhabe, Finanzierung und Selbständigkeit sowie Körper- und achtsamkeitsbasiertes Arbeiten in der pferdgestützten Heilpädagogik.

Yvonne Rousselin Dipl.-Rehabilitationspädagogin, Reit- und Voltigierpädagogin (DKThR), Psychomotorikerin, Trainerin C Reiten mit Ergänzungsqualifikation „Sitz und Gleichgewicht“, Pferdephysiotherapeutin (DIPO) und Pferdeosteopathin. Seit 20 Jahren in der interdisziplinären Frühförderung tätig, seit über 15 Jahren in der Pferdgestützten Heilpädagogik aktiv. 2025 Gründung der eigenen Praxis.

Anlagen

- Anmeldeformular
- Allgemeine Geschäftsbedingungen
- Einzugsermächtigung
- Information zu den Praktikumsplätzen inkl. Bestätigung Praktikumsplatz



Bestätigung der

Praktikumsmöglichkeit für den Aufbaubildungsgang „Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“

Name/Vorname Teilnehmer: _____

Hiermit bestätige ich, dass ich eine Praxismöglichkeit mit dem Pferd über den Zeitraum der Ausbildung zur Verfügung habe.
Die Praxisarbeit wird einen Umfang von mindestens 50 Einheiten verteilt auf zwei Jahre umfassen.

Ort, Datum

Unterschrift des Teilnehmenden



Anmeldung zum Aufbaubildungsgang

„Staatlich geprüfte Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“

Bewerbungsadresse (postalisch): Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V.
Anna Auf der Landwehr
Freiherr-von-Langen-Str. 13
48231 Warendorf

oder gerne **per Mail:** Anna Auf der Landwehr | alandwehr@fn-dokr.de

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme am Aufbaubildungsgang „Staatlich geprüfte Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“ an

Name, Vorname: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Telefon, mobil: _____ E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

Mitglied im DKThR

☐ Mitgliedschaft besteht Mitgliedsnummer: _____

☐ Mitgliedschaft ist beantragt ☐ kein Mitglied

Abgeschlossene Berufsausbildung/Nachweis der Berufserfahrung als:

(bitte in Kopie beifügen)

☐ Trainerqualifikation im: _____ ☐ UPSG DKThR
(Bitte in Kopie beifügen)



Ich arbeite in folgender Institution: _____

Ich führe schon ☐ Reitunterricht und/oder ☐ Voltigierunterricht durch mit:

- | | | | |
|--|--|---|---|
| ☐ Kindern | ☐ Verhaltensauffälligen | ☐ Lernbehinderte | ☐ Erwachsenen |
| ☐ Geistigbehinderte | ☐ Körperbehinderte | ☐ Jugendliche | ☐ weitere Zielgruppe |

Meine begleitende praktische Tätigkeit führe ich in folgender Einrichtung durch:

Die Anleitung der praktischen Tätigkeit übernimmt

Ich stelle einen Antrag auf Anrechnung von Vorleistungen:

- ☐ Ja ☐ Nein

Die abgeschlossene Weiterbildung im Fachbereich „Pferdgestützte (Heil)Pädagogik“ habe ich absolviert bei folgender Institution:

(Sollte der Weiterbildungsträger nicht Mitgliedsverband der FATP sein, muss eine Kopie des Curriculums eingereicht werden, aus dem die Weiterbildungsinhalte hervorgehen.)

Mit der Anmeldung zum Aufbaubildungsgang „Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“ stimme ich den allgemeinen Geschäftsbedingungen des DKThR zu.

Ort, Datum

Unterschrift

Folgende Unterlagen wurden der Anmeldung beigelegt:

- | | |
|--|---|
| ☐ Lebenslauf | ☐ Kopie der abgeschlossenen Berufsausbildung |
| ☐ Nachweis der Praktikumsmöglichkeit | ☐ Nachweis der Berufserfahrung |
| ☐ Kopie Trainerqualifikation/UPSG <u>oder</u> | ☐ Anmeldung zur Trainerqualifikation/UPSG |
| ☐ SEPA-Lastschriftmandat | ☐ Antrag auf Anerkennung von Vorleistungen |



Aufbaubildungsgang „Staatlich geprüfte Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“

Der Aufbaubildungsgang unterliegt den Regelungen der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Berufskollegs (Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg - APO-BK) vom 26. Mai 1999 in der jeweils gültigen Fassung. Die Unterrichtsanteile des Berufskollegs sind kostenfrei. Sie unterliegen den Regelungen des Schulgesetzes NRW und den weiteren Erlassen und Verordnungen des Landes Nordrhein-Westfalen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des DKThR für den praktischen Anteil der Weiterbildung

Für den praktischen Anteil der Weiterbildung gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V. (DKThR) siehe Webseite des DKThR: www.dkthr.de

Gerichtsstand ist Warendorf



SEPA-Lastschriftmandat

An das
Deutsches Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V.
Freiherr-von-Langen-Str. 13
48231 Warendorf

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige das DKThR e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem DKThR e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name der Bank: _____

IBAN: _____ BIC: _____

Kontoinhaber, wenn von u.a. Angaben abweichend:

Ort und Datum

Unterschrift

Name und Anschrift: (bitte deutlich)

Name, Vorname: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

DKThR Mitgliedsnummer (wenn vorhanden): _____